

Das SmartTextiles Village auf der CeBIT 2007

Veröffentlicht Freitag, 2. März 2007

Ein Ort der Ideen und Innovationen - so stellt sich das smartTextiles Village im 'future parc' der CeBIT 2007 vor. Smart Textiles sind Trend. Was heute noch eine Idee ist oder nur in professionellen Bereichen angewendet wird, ist morgen ein Must-Have für alle: Ob nun die Jacke mit MP3-Player, die Hose mit Freisprechanlage oder die Tasche mit Solarzellen - innovative Unternehmen positionieren sich mit der Entwicklung neuer textiler Funktionen. In Halle 9 (Stand C 07/C10) zeigt die Branche auf rund 250 Quadratmetern, was es Neues in Sachen 'wearable electronics' gibt. Außerdem wird das 'smartTextiles Product of the Year' gesucht und der gleichnamige Award verliehen.

Lodenfrey ist eines der innovativsten Modeunternehmen in Deutschland. Neuerungen und Hightech-Raffinessen stehen hier auf der Tagesordnung. Lodenfrey entwickelte die erste Multimedia-Jacke mp3blue, die erste GPS-Jacke, Jacken mit integriertem Insektenschutz, innovative Schnittschutzhosen und heizbare Taschen an einer Jacke. Diese und weitere Produkte fasst Lodenfrey jetzt unter der Marke 'Tectile' zusammen und stellt sie als Kollektion auf der CeBIT vor.

Daniel Hechter steht als europäische Lifestyle-Marke für anspruchsvolle Sportlichkeit, die einen attraktiven Look mit inhaltlicher Kompetenz verbindet. Mit der NanoSphere®-Kollektion bringt Daniel Hechter neuartige Produkte auf den Markt, die sich in vielerlei Hinsicht deutlich von denen der Konkurrenz abheben. Die NanoSphere®-Textiltechnologie orientiert sich an einem Phänomen der Natur, dem so genannten Lotusblüteneffekt. Bei den Blüten sorgt eine speziell strukturierte Oberfläche dafür, dass Wasser und Schmutz abperlen. Eine vergleichbare Struktur wird mit Hilfe der Nanoteilchen auf der Stoffoberfläche imitiert. Dies hat einen unglaublichen Effekt: Die winzigen Teilchen garantieren einen natürlichen Selbstreinigungseffekt, Wasser und Schmutz dringen nicht ein. Die Jacken behalten ihre Eigenschaften auch nach längerer Trage- und Pflegezeit.

Das 6-Pocket-System des Traveller-Anzugs von **Bäumler** ist wie geschaffen für häufig reisende Manager. Der 'Traveller 06P' bietet eine optimale Passform und funktionale Stoff-Eigenschaften. Dazu gehören eine Tasche mit verdecktem Knopfverschluss für den Reisepass, eine Tasche für Handys mit Sicherheitsreißverschluss und Lasche für die Halterung von Headsets, eine verdeckte Safety-Tasche für Flugtickets, eine Tasche mit verstärkter Innentasche für Geldbörsen und eine Pen-Tasche für Kugelschreiber und Schreibsets sowie eine Safety-Tasche mit Reißverschluss für den Organizer. Das elastische Gewebe aus hochgedrehtem Garn schützt den Anzug auch nach langen Reisen vor dem Zerknittern. Komfortabler Stretch-Stoff sorgt für maximale Bewegungsfreiheit auf langen Reisen.

Der Sportbekleidungshersteller **O'Neill** zeigt im smartTextiles Village Jacken, Rucksäcke und Handschuhe, die mit Kamera, MP3-Steuerung und Handyfreisprechanlage ausgestattet sind.

Xybermind entwickelt tragbare Geräte speziell zur Bewegungsanalyse. Mit der Integration der Elektronik in die Kleidungsstücke wird sichergestellt, dass die hochpräzisen Sensoren an der richtigen Stelle am Körper liegen. Das Max-Planck-Institut in Tübingen misst mit Xybermind-Sensoren beispielsweise Kopfbewegungen von Teilnehmern an wissenschaftlichen Studien.

Das mehrfach preisgekrönte intelligente Lauf-Analyse-System **Achillex** misst und analysiert die Abrollbewegung des Fußes während der natürlichen Bewegung beim Laufen oder Gehen 400 mal pro Sekunde und findet den Schuh, der am besten zum individuellen Gang passt. Der gesamte Messvorgang dauert nur wenige Minuten und ist dank der sprechenden Weste im wahrsten Sinne des Wortes selbsterklärend.

Weltweit einzigartig ist ein **Schuh-Check-System**, mit dem individuelle Alterung und Materialermüdung der Sportschuhe rechtzeitig erkannt werden, um Verletzungsrisiken zu vermeiden.

warmX hat eine patentierte Technologie entwickelt, die es ermöglicht, sich auch bei niedrigen Temperaturen wohl zu fühlen. Versilberte Fasern werden dazu in ein Gestrick integriert und von einem kleinen Akku mit Strom versorgt. Sie erwärmen sich direkt auf der Haut - ohne Heizdrähte. Diese effiziente Art des Wärmens nutzt warmX für Produkte, die Wärme in verschiedenen Bereichen des Körpers erzeugen. Mit der neuen 'heatable underwear' präsentiert warmX die erste beheizbare Unterwäsche der Welt. Eingearbeitete Wärmezonen sorgen für wohlige Temperaturen. Ein Controller liefert die notwendige Energie.

Die **Sunload GmbH** entwickelt innovative Solarprodukte rund um den neuen Trend 'Solar Lifestyle'. Zielgruppen für diese solaren Applikationen sind sowohl Konsumenten (beispielsweise SolarBag-Tasche mit flexiblen Solarpanel zur stromnetzunabhängigen Versorgung von Mobiltelefonen, Laptops und weiteren technischen Geräten) als auch die Industrie (unter anderem FreeZolar Box-Impfstoffkühlbox für die Medizinlogistik).

Die Firma **W. Zimmermann GmbH & Co. KG** präsentiert das textile Material eBLOCKER, das bis zu 99,9999 Prozent Handystrahlung abschirmt. eBLOCKER ist darüber hinaus waschbar, reinigungsbeständig und bügelbar. Das Material wird in Innentaschen von Jacken und Sakkos integriert und schützt so vor der Strahlung des eigenen Handys. Firmen wie Bäumler, Schneiders Salzburg, KaiserDesign, Lodenfrey, Mephisto, Milestone, Rosner, Vaude und Protective setzen eBLOCKER in ihren Kollektionen ein. Die Firma **mahokicare.e-packs** zeigt als innovativer Newcomer auf der CeBIT die weltweit ersten Mobilfunktaschen mit dem Material eBLOCKER.

Außerdem präsentiert die Firma **W. Zimmermann GmbH & Co. KG** zwei spektakuläre Produkte aus der Serie Novonic: zum einen das Novonic-

System für heizbare Bekleidung. Dieses wird komplett textil verarbeitet, und es werden keine elektrotechnischen Kontaktierungsmöglichkeiten eingesetzt. Da die Heizelemente alle textil sind, ist das System mitsamt der Steckerverbindung waschbar. Zum anderen präsentiert Zimmermann das elastische und textile Novonic-Datenübertragungsband, welches wie ein USB-Stick Daten nach Übertragungsstandard 1.1 überträgt.

Das **TITV Greiz**, Institut für Spezialtextilien und flexible Materialien, arbeitet an High-Tech-Lösungen, bei denen die klassische Textiltechnologie die Basis für neue Werkstoffe bildet. Dabei werden in den Forschungsschwerpunkten textile Mikrosystemtechnik, Medizintextilien, Bionik und Beschichtung gezielt innovative Produkte für die Industrie entwickelt. Die Integration von Elektronik in Textilien schafft zahlreiche neue Anwendungsgebiete: So entwickelte das TITV Greiz ganz erstaunliche Produkte wie einen Skihandschuh, mit dem man telefonieren kann, und Textilien, die selbst leuchten.

Das **Mobile Research Center Bremen (MRC)** erforscht, entwickelt und erprobt mobile Informations- und Kommunikationstechnologie. Im Mittelpunkt stehen mobile Arbeits- und Geschäftsprozesse. Der MRC Forschungsverbund umfasst 24 Arbeitsgruppen mit insgesamt 140 Wissenschaftlern aus den Bereichen Informatik, Elektro-, Kommunikations-, Nachrichten-, Hochfrequenz- und Produktionstechnik sowie Industrial Design. Eine MRC-Arbeitsgruppe des Technologie-Zentrum Informatik (TZI) koordiniert das weltgrößte Projekt zum Thema Wearable Computing. Hier wird unter anderem ein Gestenhandschuh als universelles Eingabemedium für die 'freihändige' Bedienung von IT-Systemen erprobt. Eingesetzt werden kann ein solcher Handschuh zum Beispiel in der Flugzeugwartung.

textile interfaces ist ein Designbüro, das sich auf die Entwicklung von Produkten und Konzepten für innovative und zukunftsfähige Textilprodukte aus den Bereichen Bekleidung, Accessoires, technische und medizinische Textilien spezialisiert hat. Zu seinen Kunden zählen neben Philips und der BASF vor allem mittelständische Unternehmen, die neue Märkte erschließen möchten.

Am 17. März 2007 wird im 'future talk' (Halle 9, Stand A 60) außerdem der 'smartTextiles Product of the Year Award' verliehen, um den sich neben den smartTextiles-Ausstellern viele weitere renommierte Firmen beworben haben. Neben der Verleihung finden ab 15.00 Uhr Podiumsdiskussionen mit Branchenexperten über smartTextiles statt.

Weitere Informationen bei der FIS Fashion Innovation Service GmbH unter www.smarttextiles.net.

Quelle: inar.de - Ihre Internet-NachrichtenAgentuR